

Herzlich willkommen zu Hause!

Weltklasse-Eiskunstläufer Aljona Savchenko und Robin Szolkowy von Chemnitzern begeistert empfangen

Zahlreiche Chemnitzerinnen und Chemnitzer sowie viele Medienvertreter füllten den Innenhof der Rathaus-Passage am Nachmittag des 31. März. Kinder des hiesigen Eislaufclubs und sportbegeisterte Einwohner bildeten ein Spalier, durch das die mit großer Spannung erwarteten Weltklasse-Eiskunstläufer Aljona Savchenko und Robin Szolkowy liefen, bis sie endlich mit ihrem Trainer Ingo Steuer zur Tribüne gelangten. Bürgermeisterin Heidemarie Lüth würdigte im Namen der Stadt den außerordentlichen Erfolg des Eiskunstlaufpaares mit einem Empfang und dem Eintrag in das Goldene Buch.

Heidemarie Lüth: „Der Dank der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt gilt unseren Eiskunstläufern Aljona und Robin.“ Das Paar und ihr Trainer trugen sich bereits zum dritten Mal in das Goldene Buch der Stadt ein. Unter den Gästen war unter anderem auch Jutta Müller, erfolgreichste Eiskunstlauftrainerin der Welt, die den



Bejubelt und gefeiert:
Die alten und neuen Weltmeister Aljona Savchenko und Robin Szolkowy mit Trainer Ingo Steuer.

Foto: Schmidt

Sportlern und ihrem Trainer ebenfalls gratulierte.

Anschließend nahmen viele Chemnitzer die Gelegenheit wahr und ließen sich, teilweise unter Tränen der Rührung, ein Autogramm geben.

Ingo Steuer: „Wir sind international bekannt, aber in Chemnitz kennt uns jeder. Nächstes Jahr wollen wir Olympiagold holen.“ Das Chemnitzer Eiskunstlaufpaar Aljona Savchenko und Robin Szolkowy gewann bei der Welt-

meisterschaft in Los Angeles die Goldmedaille und verteidigte damit seinen Titel souverän. Einem deutschen Duo war das mit Marika Kilius und Hans-Jürgen Bäumler zuletzt vor 45 Jahren gelungen. ●

Kunstsammlungen Chemnitz zeigen Bilder von Markus Lüpertz

Lüpertz: Die Sinnlichkeit der Malerei ist ihre Farbe

Derzeit ist in den Kunstsammlungen am Theaterplatz die Ausstellung „Chemnitzer Melange. Eine Einsicht“ mit Arbeiten von Markus Lüpertz zu sehen. Sie wurde in Anwesenheit des Künstlers am Samstag eröffnet. Der deutsche Maler und Bildhauer ist Vertreter des Neoexpressionismus und zählt zu den populärsten Künstlern der Gegenwart.

„Er hat am Beginn eine neue fiktive Gegenständlichkeit in die Malerei eingeführt und war maßgeblich an der

Entwicklung der Maler-Skulptur beteiligt, die er bis zu großen Werken von denkmalhaften Charakter ausstattete. Auch als Redner und Dichter ist er hervorgetreten“, hebt die Kunstakademie Düsseldorf hervor, deren

Geschicke Lüpertz als Rektor seit 1988 maßgeblich bestimmt. Dank einer anonymen Spende gelang es den Kunstsammlungen Chemnitz vor einigen Jahren, einen Werkkomplex von Lüpertz zu erwerben, der 2006 erstmals präsentiert wurde. In

der jetzt gezeigten Ausstellung wird der eigene Sammlungsbestand durch 27 Gemälde, acht Skulpturen und 19 Zeichnungen aus Bremer Privatbesitz ergänzt. Der zeitliche Rahmen von 1968 bis 2004 dokumentiert entscheidende Schaffensphasen des Künstlers, dessen Bildwelt oft doppeldeutig ist und zwischen gegenständlichen und abstrakten Motiven schwankt.

„Die Sinnlichkeit der Malerei ist ihre Farbe, nicht das Thema“, so Lüpertz.

Vielschichtig lotet er traditionelle Bildelemente in seinen Gemälden neu aus, abstrahiert sie und formt das umfangreiche kunstgeschichtliche Bilderrepertoire in eigene Motive. In den Kunstsammlungen zu sehen sind unter anderem sieben Gemälde aus dem Zyklus Parsifal. Ein weiterer Zyklus von Zeichnungen widmet sich einer Figur der griechischen Mythologie – Dädalus. Plastische Arbeiten runden das Bild von der Vielfalt an Formen und Farben ab. ●

Weitere Stolpersteine erinnern an Opfer des Nationalsozialismus

Geschichte der Opfer wird gegenwärtig

Auf Initiative der Stadt und des Stadtverbandes der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschisten wird die Stolperstein-Aktion zum Gedenken an Opfer nationalsozialistischer Willkür in Chemnitz fortgesetzt. Gestern sind hier fünf weitere Stolpersteine verlegt worden. In Anwesenheit von Bürgermeister Miko Runkel hatte der Kölner Künstler Gunter Demnig, der diese Aktion seit 1993 initiiert, einen solchen Stein vor dem Haus Walter-Oertel-Straße 38 ins Trottoir eingelassen. Eine Messingtafel erinnert dort an Dr. Richard Felix Voigt, der Opfer der nationalsozialistischen Euthanasie wurde. Dieser Begriff bezeichnet den rassistisch motivierten, systematisch ausgeführten Mord an Kranken und Behinderten im Dritten Reich.

Weitere Stolpersteine liegen seit gestern auch in der Katharinenstra-



Bürgermeister Miko Runkel und der Kölner Künstler Gunter Demnig setzten heute einen Stolperstein für Dr. Richard Felix Voigt.

Foto: Sax

ße 2 für den jüdischen Chemnitzer Dr. Ludwig Katzenstein, 1887 geboren und 1943 im Konzentrations-

lager Auschwitz ermordet und ebenso in der Stollberger Straße 41. Hier wohnte Dr. Arthur Weiner, der 1933

von den Nazis bei Rochlitz ermordet wurde. Zwei weitere Steine erinnern in der Sonnenstraße 16 an Arnold Winter, der 1943 in Paris aufgrund seines Widerstandes in der Wehrmacht hingerichtet wurde und in der Zöllnerstraße 6 an Max Pinkus, den die Nationalsozialisten 1943 im KZ Auschwitz ermordeten.

Die Stolperstein-Aktion wider das Vergessen fand inzwischen in 250 deutschen und darüber hinaus in weiteren europäischen Städten breite Resonanz.

Wer die Stolpersteine im Vorübergehen sieht, soll – so Gunter Demnig – innehalten und die Eingravierung lesen. „Hier wohnte...“ heißt es auf dem Stein, der direkt vor dem Wohnhaus eines Opfers die Geschichte in unseren Alltag holt. Genau dort, wo die Opfer ihre letzte selbst gewählte Adresse hatten. ●

Konjunkturpaket II: Wie geht es weiter?

Die Maßnahmen zum Konjunkturpaket II sollen in vielen Bereichen des Bauhandwerkes Beschäftigung sichern helfen. Deshalb muss ihre Umsetzung zügig geschehen. Ziel ist es, viele Aufträge in Chemnitz und in der Region zu vergeben und den Prozess der Vergabe für Bürger und Unternehmen transparent zu gestalten. Deshalb informiert die Verwaltung an dieser Stelle über geplante Vorhaben, so zuletzt im Bereich Kindertagesstätten und Schulen.

Welche Vorhaben die Stadt in Sportstätten mit Hilfe der Zuschüsse aus dem Konjunkturpaket II in Angriff nimmt, dazu mehr auf – Seite 3

Pfortensteg vor Ostern wieder offen

Die Pfortensteg-Brücken über die Chemnitz und den Kappelbach sind ab morgen wieder begehbar. Im August 2008 hatte die Stadt mit der Rekonstruktion der historischen Anlage begonnen.

Die Baumaßnahme, die ursprünglich im Dezember vergangenen Jahres abgeschlossen sein sollte, hatte sich durch Lieferschwierigkeiten für die Edelstahlbauteile verzögert. Auch der lang anhaltende Winter beeinflusste den Termin der Fertigstellung.

Beide historische Bauwerke an der Theaterstraße – die erstmals 1828 als Pfortensteg erwähnt wurden – erhielten einen neuen Überbau aus Stahlträgern mit Holzgeländer. Die Widerlagerbänke wurden erneuert und ein Asphaltbelag aufgetragen. Zum Schutz vor Hochwasser hatte man die Brücke über die Chemnitz um 40 Zentimeter angehoben. Die Kosten der Sanierung werden mit 270.000 Euro beziffert. Zum Zeitpunkt der Brückenöffnung sind auch die Wegebeziehungen in Richtung Fabrikstraße und Theaterstraße fertig gestellt. Der Parkplatz an der Theaterstraße bleibt jedoch noch gesperrt, da die Ufermauer aufgesetzt werden muss. ●

Musikschüler spielen sich auf vordere Plätze

Chemnitzer Musikschüler waren erneut erfolgreich. Nach dem hervorragenden Abschneiden beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“, haben jetzt Solisten der Chemnitzer Einrichtung mit dem Akkordeon bei einem Landes-Ausscheid sehr gut abgeschnitten.

– Seite 4

Überblick

Ausschüsse
Konjunkturpaket II
Senioren in Chemnitz
Waldgutachten

Seite 2
Seite 3
Seite 5
Seite 5

Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 16.04.2009, 16.30 Uhr,
Beratungsraum 118, Rathaus,
Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich – vom 05.02.2009
4. Beratungsvorlage an den Jugendhilfeausschuss
- 4.1. Maßnahmen zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit in der Stadt Chemnitz
Vorlage: BR-013/2009
Einreicher: Dezernat 5 / Kinderbeauftragte
5. Beratungsvorlage an den Sozialausschuss

- 5.1. Analyse zur Erfüllung ausgewählter Pflichtaufgaben des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes im Schuljahr 2007/2008 sowie Darstellung der voraussichtlichen Inanspruchnahme von Beschäftigungsentgelten (Honoraren) im Jahr 2009
Vorlage: BR-016/2009
Einreicher: Dezernat 5/Amt 53

6. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)
7. Verschiedenes
- 7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder
8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

Lüth
Bürgermeisterin

Die Stadt Chemnitz – Kulturbüro

Zum frühestmöglichen Termin ist die Stelle

Mitarbeiter/in Haushalt

(Kennziffer 689/41)

als Verwaltungsfachangestellte/r (Bewertung mit der Vergütungsgruppe Vlb BAT-O/Eingruppierung in Entgeltgruppe 6 TVöD) zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen.

Die Stadt Chemnitz – Amt für Baukoordination

Zum frühestmöglichen Termin ist die Stelle

Sachbearbeiter/in Wohnungsbau

(Kennziffer 682/60)

mit dem Abschluss als Verwaltungswirt/in (FH) oder Fachhochschulabschluss auf dem Gebiet des Bauwesens (Bewertung mit der Vergütungsgruppe IVa BAT-O/Eingruppierung in Entgeltgruppe 10 TVöD) zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen.

Die Stadt Chemnitz sucht ab 01.05.2009 je einen

Stadtteilmanager

zur lokalen Bürgerbeteiligung als Beauftragte der Stadt in den Gebieten EFRE-Stadtentwicklung 2009-2013 „Reitbahnviertel“ und „Sonnenberg“

Zu den Aufgaben des Stadtteilmanagers gehören:

- Koordination der Stadtteilarbeit vor Ort und Betreibung eines Stadtteilbüros
- Organisation der Aktivierung von Bewohnern, Initiativgruppen und lokaler Wirtschaft
- Initiierung und Unterstützung von Projekten lokaler Akteure
- Erfolgskontrolle und Evaluation des Stadtteilmanagements
- Planung, Bewirtschaftung und Kontrolle der finanziellen Mittel für das Stadtteilmanagement, das Stadtteilbüro und des Verfügungsfonds, Beschaffung von Kofinanzierungsmitteln und anderen Leistungen Dritter zur Unterstützung der Stadtteilarbeit vor Ort

Anforderung an den Bewerber (Träger, Verein, Firma, Person):

- Erfahrungen in Stadtentwicklungsprozessen, des Stadtumbaus und der Sozialen Stadt insbesondere der Stadt Chemnitz, von Vorteil auch in den benannten Gebieten
- Erfahrungen mit europäischen Strukturfonds ESF und EFRE und anderen öff. Subventionen
- Sozialkompetenz, hohes Koordinationsvermögen und Moderationsfähigkeit der Person
- Kompetenz in Projektmanagement, Sozialraumanalysen und Netzwerkarbeit

Qualifikationsnachweis der Person des Stadtteilmanagers:

- ein abgeschlossenes Studium (HS bzw. FH) in den Fachrichtungen Soziologie, Sozialpädagogik, Stadt- bzw. Raumplanung, Sozialgeographie und / oder
- umfangreiche Erfahrungen/ Referenzen für die o.g. Fachrichtungen und / oder
- Erfahrungen als Stadtteilmanager/Quartiersmanager/Gemeinwesenkoordinator und möglichst
- lokale Kompetenz durch Erfahrungen bei einem Träger der Gemeinwesen- und Sozialarbeit in Chemnitz

Anforderung an das Angebot:

- detailliertes Leistungsangebot nach Aufgabenfeldern und einschließlich Betreibung des Stadtteilbüros
- Referenznachweis des Trägers und der Person
- Beschreibung des konzeptionellen Ansatzes
- jährl. Kosten- und Finanzierungsplan für die Durchführung des Stadtteilmanagements, die Betreibung des Stadtteilbüros und die Bewirtschaftung des Verfügungsfonds (Stundenaufwand und -satz) einschließlich Drittmittel und Eigenleistung

Die Angebote sind bis zum 15.04.2009 an Frau Stillger, Amt für Baukoordination, Annaberger Str.89, 09106 Chemnitz zu richten. Bei Rückfragen Tel.: 4886030, e-mail: grit.stillger@stadt-chemnitz.de

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann
REDAKTION Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33,
Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50,
Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke • Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLEITUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
Bianka Nolde, (0371) 65 62 00 53
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitz Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
VERTRIEB
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 8 vom 1.2.2008



Bekanntmachung

Die Vollversammlung der Jagdnossenschaft Kleinolbersdorf-Altenhain zum Jagdjahr 2008/2009 findet am 17. April, 19 Uhr in der Gaststätte „Goldener Hahn“ in Altenhain statt. Dazu sind alle Jagdgenossen eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Abstimmung zur Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes zum abgelaufenen Jagdjahr und Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Bericht der Jagdpächter
5. Aussprache zu den Berichten und Diskussion
6. Beschlussfassung
7. Ersatzwahl ausscheidender Vorstandsmitglieder
8. Schlusswort

Maßnahmen zum Konjunkturpaket II beschlossen: Wie geht es weiter?

Mehr Geld für Sportstätten: Turnhallen und Stadtbad unter den Vorhaben des Konjunkturpaketes II

Seit vergangenen Freitag liegen die Bestätigungen der Landesdirektion für die Maßnahmen des Konjunkturpaketes II vor. Nun muss noch der Freistaat zustimmen. Im Bereich Sport sind folgende Projekte geplant:

Sporthalle am Schloßteich

Hier sollen mit Mitteln aus dem Konjunkturprogramm die Sanitäranlagen saniert werden, ebenso wie die Hallendecke und die Beleuchtung. Gleichzeitig will das Sportamt die Beschallungsanlage, die noch aus den 60er Jahren stammt, auf den neuesten technischen Stand bringen lassen. Außerdem gibt es bislang keine Wärmedämmung, die soll nun ebenso in Angriff genommen werden wie die Fassade, deren Verkleidung nicht mehr ausreichend gesichert ist.

Die Verbesserung des Wärmedämmwertes am Gebäude versteht sich von selbst, da die Stadt nach energetischen Richtlinien saniert.

Mit der jetzt geplanten Investition verbessern sich nicht nur die Bedingungen der ChemCats – deren Heimspielstätte diese Sporthalle am Schloßteich ist – sondern auch für Schüler und Vereinssportler. Immerhin registriert das Sportamt in dieser Halle volle Auslastung, da hier Basketball, Fußball, Hockey, Handball und Volleyball sowie Gymnastik trainiert werden.

Stadtbad

Eines der architektonischen Schmuckstücke unserer Stadt wird auf Vordermann gebracht: Die komplette Rekonstruktion des Stadtbades ist in den nächsten Jahren im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel eine Schwerpunkt-aufgabe.

Die Dachsanierung kann bereits mit Mitteln aus dem Konjunkturprogramm abgeschlossen werden. Mit der Fassade, die man nach Denkmalschutz Forderungen herrichten will, soll dieses Jahr begonnen werden. Und auch die Umkleide- und Sanitärbereiche der 50-Meter-Halle lassen sich mit Konjunkturmitteln erneuern. Die 50-Meter-Halle ebenso wie die 25-Meter-Halle, die Sauna und das Foyer sowie technischen Anlagen sollen folgen.

Gerade mit der Sanierung der Saunen



Das architektonisch bedeutende Stadtbad wird saniert. Über 250.000 Besucher treiben hier jährlich Sport und erholen sich.

Foto:Sax

hofft das Sportamt, das Stadtbad noch attraktiver für Besucher zu gestalten. Auch ökologische Aspekte sollen bei der Sanierung eine Rolle spielen, wie die Errichtung einer Abwasseraufbereitungsanlage, deren Wasser für Toiletten Wiederverwendung finden soll. Das Stadtbad übrigens ist nicht nur ein markantes Architekturdenkmal, sondern mit seinen beiden Schwimmhallen, Saunen, Solarien und Kosmetikangeboten auch das größte Hallenbad in Chemnitz. Über 250.000 Besucher treiben hier jährlich Sport und erholen sich. Geöffnet ist es die ganze Woche und ebenso an Feiertagen. Vereine und Verbände haben hier ebenso eine Heimstatt wie Schul- und Berufsschulsportler.

Turnhalle in Grüna

Das Dach der Turnhalle Grüna trotz seit langem nicht mehr Wind und Wetter. Nun soll es mit Konjunkturmitteln erneuert und damit auch das Gebäude vor Nässeschäden geschützt werden. Auch hier erfolgen Bauarbeiten zur Erhöhung des Wärmedämmwertes. Und die Spuren, die Wasserschäden infolge des schadhaften Daches an der Fassade hinterlassen haben, sollen

ebenfalls beseitigt werden. Gleichfalls steht die Erneuerung der Heizungsanlage, die alt und unwirtschaftlich ist, auf der Agenda, um künftig Energiekosten zu sparen.

Schul- und Vereinssportler teilen sich die Turnhalle im Ortsteil Grüna und spielen hier unter anderem Fußball und Handball, doch auch Gymnastik und andere Sportarten kann man in der Turnhalle betreiben und auch eine Kegelbahn und ein Billardraum stehen zur Verfügung.

Turnhalle Kieselhausenstraße

Ähnlich wie in Grüna hat ein schadhafes Dach der Turnhalle in Rabenstein zugesetzt. Die Gebäudesubstanz soll nun geschützt werden durch die Dacherneuerung und eine Verbesserung des Wärmedämmwertes. Erneuert wird ebenfalls der Sportboden und die Heizungsanlage, so dass die Vereinssportler, die hier unter anderem Judo, Volleyball, Gymnastik und Turnen betreiben bald wieder ein wetterfestes Trainingsdomizil vorfinden.

Turnhalle Klaffenbach

Aus dem Eingemeindungsvertrag re-

sultiert die Forderung, den Anbau einer Einfeld-Turnhalle an die bereits bestehende Turnhalle zu errichten. Bislang musste das Projekt aufgrund fehlender Mittel verschoben werden.

Noch wird debattiert, ob an dem Projekt so festzuhalten ist oder ob die Umkleidecontainer für den Sportplatz, die derzeit am Standort des geplanten Anbaus stehen, in den Anbau integriert werden können. Konjunkturmittel fließen ebenso in die Erneuerung der Heizung, damit will man künftig Betriebskosten sparen.

Die Klaffenbacher treiben in ihrer Halle übrigens zu gleichen Teilen Schul- und Vereinssport. Letzteres vor allem im Radball, Fußball, Tischtennis und in der Gymnastik.

Sportplatz Beyerstraße –VfB Chemnitz

Hier soll der lang ersehnte Kunstrasens verlegt und so das wettkampftaugliche Stadion aufgewertet werden.

Der VfB Fortuna Chemnitz, der auf diesem Platz trainiert, hat allein im Bereich Fußball 448 Mitglieder, davon 220 Kinder und Jugendliche. Damit ist er nach dem Chemnitzer Fußballclub der zweitgrößte Fußballverein in Chemnitz. ●

Statistiker tauschen Erfahrungen aus

Statistiker ostdeutscher Kommunen trafen sich vergangene Woche zu ihrer jährlichen Tagung der Arbeitsgemeinschaft Ost des Verbandes Deutscher Städtestatistiker (VDSt) im Chemnitzer Rathaus. Im Zentrum dieses Workshops stand der Erfahrungsaustausch bei der Entwicklung von fachlichen Standards und Methoden im statistischen Informationsmanagement der Kommunen, der Einsatz statistischer Methoden und Kennziffern in unterschiedlichen Bereichen kommunalen Handelns sowie im Superwahljahr wahlbezogene Themen. Der Abteilung Statistik und Wahlen der Stadt Chemnitz obliegt nicht nur die Organisation von Wahlen, sondern sie erhebt in unserer Stadt auch kontinuierlich Daten unter anderem zu Geburten und Sterbefällen, zu sozialen und wirtschaftlichen Aspekten ebenso wie zur Bautätigkeit. Diese Fakten werden nach statistisch-mathematischen Gesichtspunkten aufbereitet und regelmäßig in Form von Publikationen, im Internet oder auf Anfrage zur Verfügung gestellt. ●

Nächste Einwohner-versammlung

Die nächste Einwohnerversammlung für das Stadtgebiet Süd-Ost: Euba, Kleinolbersdorf-Altenhain, Adelsberg, Reichenhain, Erfenschlag, Einsiedel, Harthau und Klaffenbach findet am 24. April, 17 Uhr, in der Mensa der TU, Reichenhainer Straße 55 statt. Infos dazu unter www.chemnitz.de. ●

Natur im Fokus eines neuen Arbeitskreises

Der Verein Wohn-Kultur Markersdorf/Hutholz gründete jetzt mit der Sager- und der Darwin-Grundschule und Kitas sowie Vereinen und einer Wohngemeinschaft den Arbeitskreis Naturerziehung Markersdorf/Hutholz. Dessen Arbeit wird unterstützt vom Quartiersmanagement der Stadtteile. Im Fokus des Arbeitskreises stehen z.B. die Kräuter- und Streuobstwiese Fritz-Fritzsche-Straße, das Blumenlehrbeet Max-Müller-Straße sowie die Naturwiese Friedrich-Viertel-Straße. Auch plant man Projekte zur Naturerziehung. ●

Kommunalwahlen 2009

208.000 Chemnitzer stimmen über Stadtrat ab – 22.000 Einwohner zu Ortschaftsratswahlen aufgerufen

Am 7. Juni dieses Jahres sind 208.000 Chemnitzer aufgerufen, den Stadtrat zu wählen. Am gleichen Tag bestimmen 22.000 Einwohner bei Ortschaftsratswahlen in Einsiedel, Euba, Grüna, Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Mittelbach, Röhrsdorf und Wittgensdorf, wer in diesen Gremien vertreten ist.

Für den Stadtrat werden 60 Stadträte und in den genannten Stadtteilen folgende Anzahl an Mitgliedern der Ortschaftsräte gewählt:

Stadtteil	Anzahl der Mitglieder im Ortschaftsrat
Einsiedel	12
Euba	10
Grüna	14

Klaffenbach	12
Kleinolbersdorf-Altenhain	12
Mittelbach	12
Röhrsdorf	13
Wittgensdorf	12

Chemnitz wurde für die Wahl in acht Kommunalwahlkreise eingeteilt. Für die Ortschaftsratswahlen gibt es keine gesonderte Wahlkreiseinteilung. Bereits seit dem 19. März 2009 können Parteien und Wählervereinigungen Wahlvorschläge für die Stadtrats- und die Ortschaftsratswahlen einreichen. Für die Stadtratswahl kann jede Partei oder Wählervereinigung in jedem Wahlkreis einen Vorschlag, der höchstens 12 Bewerber enthalten darf, vorlegen. Die Frist

dafür endet am 23. April, 18 Uhr. Dann müssen alle Wahlvorschläge vollständig und in der Form, die Kommunalwahlgesetz oder Kommunalwahlordnung vorgeben, vorliegen. Neben der namentlichen Nennung der Bewerber gehören dazu deren Zustimmungserklärungen, die Wahlbarkeitsbescheinigungen sowie eine Niederschrift zur Mitgliederversammlung, auf der die Partei oder Wählervereinigung Namen und Reihenfolge der Bewerber im Wahlvorschlag festgelegt hat. Wie Wahlvorschläge für die Stadtrats- und Ortschaftsratswahlen einzureichen sind, wurde im Chemnitzer Amtsblatt am 18. März dieses Jahres bekannt gemacht.

Jeder Wahlvorschlag für die Stadtratswahl muss von mindestens 25 Wahlberechtigten des Wahlkreises, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sein dürfen, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften). Ausgenommen von dieser Forderung sind Wahlvorschläge von Parteien, die im Sächsischen Landtag oder seit der letzten Wahl im Stadtrat aufgrund eigener Wahlvorschläge vertreten sind. Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahlen benötigen mindestens 30 Unterschriften von Wahlberechtigten der Ortschaft, die nicht Bewerber des Wahlvorschlags sind. Unterstützungsunterschriften für Wahlvorschläge können bis zum Ende der Einreichungsfrist am 23.

April 2009, 18 Uhr im Rathaus der Stadt Chemnitz, Markt 1 geleistet werden. Dabei muss der Unterstützer auf einem Unterschriftenblatt seine Anschrift, Familien- und Vornamen sowie das Geburtsdatum angeben. Auf Verlangen hat sich der Unterzeichner auszuweisen. Als fristgemäß eingegangen zählen alle Wahlvorschläge, die bis zum genannten Termin in der Dienststelle des Vorsitzenden des Stadtwahlausschusses, Getreidemarkt 3, vorliegen. Nach Ablauf dieser Frist entscheidet der Stadtwahlausschuss, ob ein vorliegender Wahlvorschlag für die Wahl am 7. Juni 2009 zugelassen oder zurückgewiesen wird. ●

Schnaufende Dampffröscher und Gartenbahnen

Eisenbahnfreunde bestaunten Feldbahnen, alte Traktoren und Miniaturzüge

Das Frühlingswetter lockte am Wochenende Besucher zum 7. Feldbahn- und Altraktorentreffen in das Sächsische Eisenbahnmuseum nach Hilbersdorf. Hier fand zudem das Frühlingsfest der Gartenbahnen statt. Nach der großen Resonanz 2008 waren erneut Feldbahnfreunde aus ganz Deutschland gekommen, um Fahrzeuge zu begutachten. Unter dem Motto „Grubenbahnen in der DDR“ hatte das Museum am Wochenende Betrieb gemacht.

Bei Vorführungen im Schaubereich Kiesgrube mit einem historischen Seilbagger und alten Planierdrauen konnten Besucher erleben, wie früher mit Feldbahnen transportiert wurde. Weit über 30 Feldbahnlokomotiven der Baujahre 1935 bis 1968 waren zu sehen. Auch an den Gartenbahnen im historischen Ringlokschuppen fanden Eisenbahnfans Gefallen, ebenso wie an Führerstandsmitfahrten auf einer Dampflo-



Selten kann man in einem echten Dampfross reisen: Besucher des Eisenbahnmuseums ließen sich diese Gelegenheit am Wochenende nicht entgehen.

Foto: Sax

komotive. Das 7. Feldbahn- und Altraktorentreffen war im Richard-Hart-

mann-Jahr nur einer von zahlreichen historischen Lok-Transport im August Höhepunkten, zu denen auch ein gehören wird. ●

Webstühle vom Lokomotiven-König revolutionierten Tuchherstellung in Chemnitz

Auf den Spuren Hartmanns – (Teil IX): Voraussetzung für Möbelstoff-Produktion

Seit Jahrhunderten war Chemnitz ein Zentrum der Weberei. Also lag es auf der Hand, dass auch Richard Hartmann sich der Herstellung von mechanischen Webstühlen zuwandte. Das war Ende 1844. Vorerst beschränkte er sich auf den Bau schmäler leichter Stühle. Während in Zschopau schon 1818 der erste mechanische Webstuhl stand, hatten das die Handweber in Chemnitz bis dahin verhindert. Deshalb ging der erste von Hartmann gebaute mechanische Webstuhl an die Firma Zschille

in Großenhain. Erst 1852/53 erhielten Chemnitzer Kaufleute die Konzession „zur Errichtung und Betreibung (von) Webwarenfabrik(en) auf mechanischen Webstühlen in „geschlossenen Etablissements“. Nun konnten auch die Webstühle von Hartmann in Chemnitz aufgestellt werden.

Auf der hiesigen Gewerbeausstellung 1852 zeigte Hartmann einen mechanischen Tuchwebstuhl und eine „Webmaschine englischen Prinzips mit Jacquardvorrichtung“. Letztere hatte er für die Chemnitzer Firma Thü-

mer & Töpfer gebaut. Laut Chemnitzer Tageblatt bildeten diese Maschinen einen Hauptanziehungspunkt der Ausstellung. Das war nicht verwunderlich, arbeiteten doch zu diesem Zeitpunkt noch die meisten Weber mit Handwebstühlen. Ende der 1850er Jahre wurde das Sortiment durch einfache breite Stühle für Tuche und Flanelle erweitert. 1861 konnte der 1000. Webstuhl ausgeliefert werden.

1867, nach der Pariser Weltausstellung, erwarb Hartmann das Crompton-

Patent für amerikanische Buxskinwebstühle, wodurch dem Chemnitzer Webstuhlbau ein neues Feld erschlossen wurde und die hiesige Möbelstoff- und Teppichweberei eine wesentliche Förderung erhielt. Schon 1874 folgte die Auslieferung des 1000. Webstuhl dieser Art.

1910 konnte die Sächsische Maschinenfabrik einen besonderen Rekord verbuchen: Sie fertigte den „größten Webstuhl der Welt“ für Papiermaschinenfilme. ●

Akkordeon-Solisten ausgezeichnet

Nach dem erfolgreichen Abschneiden der Chemnitzer Musikschule beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“, bei dem fünf Schüler erste Preise gewannen, gibt es nun eine weitere Erfolgsmeldung. Ende März ging in Leipzig der 11. Wettbewerb um den „Deutschen Akkordeon-Musikpreis“, Landeswettbewerb Sachsen, zu Ende. Auch daran nahmen Chemnitzer Musikschüler erfolgreich teil. Die elfjährige Emma Brösel erhielt mit 29 Punkten das Prädikat „sehr gut“.

Die Teilnahme am Bundeswettbewerb ist jedoch erst ab 30 Bewertungspunkten vorgesehen, so bleibt ihr in diesem Jahr die Teilnahme an diesem Ausscheid noch verwehrt.

Die Chemnitzer Musikschüler Lisa-Mareike Münke (17 Jahre) und Markus Fritzsche (14 Jahre) nahmen sowohl als Duo-Besetzung als auch solistisch am Landeswettbewerb teil und wurden mit dem höchsten Prädikat „hervorragend“ bewertet. Auch der zwölfjährige Nils Lange konnte den Landeswettbewerb erfolgreich mit dem Prädikat „ausgezeichnet“ beenden und wird damit ebenso wie Lisa-Mareike Münke und Markus Fritzsche am Bundeswettbewerb vom 11. bis 14. Juni in Baden-Baden teilnehmen. ●

Kindertagesstätte soll mehr Platz bieten

Siegerentwurf mit anspruchsvoller Architektur und ökologischen Standards



1. Preis für die Arbeit des Chemnitzer Architekturbüros Dankhard Remmler. Ein moderner Entwurf mit ökologischem Konzept.

Foto: Stadt

Der Gewinner des Wettbewerbs für den Ersatzneubau der Kindertagesstätte „Rüsselchen“ in der Blücherstraße steht fest. Das Preisgericht ver-

gab den 1. Preis an die Arbeit des Chemnitzer Architekturbüros Dankhard Remmler in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro für Haustechnik

Prof. Reichel GmbH aus Lichtenstein. Gesucht wurde ein innovatives Konzept für einen Ersatzneubau zur Kapazitätserweiterung der Kindertagesstätte.

Das besondere Augenmerk lag neben anspruchsvoller Architektur und Funktionalität auch auf energetisch optimierter Bauweise.

Das Siegerkonzept zeichnet sich durch funktionell durchdachte, städtebaulich und architektonisch anspruchsvolle sowie energetisch innovative Lösungen aus. Der Entwurf übertrifft sogar energetisch den Passivhausstandard. Die Jury war sich einig, es wird damit ein energetisch optimaler und gestalterisch identitätsprägender Entwurf ausgezeichnet. Den zweiten Preis erhielt die Dresdner Architektengemeinschaft Reiter und Rentzsch in Zusammenarbeit mit Hawemann Solar aus Radebeul, deren Arbeit den Aspekt des kosten- und flächensparenden Bauens in vorbildlicher Weise darstellt. Der dritte Preis ging an die Iproplan Planungs GmbH Chemnitz mit einem Wettbewerbsbeitrag, der hinsichtlich einer optimalen Ausnutzung der Grundstückssituation überzeugte. ●

Abends büffeln für das Abitur

Für das neue Schuljahr am Abendgymnasium sind noch wenige Ausbildungsplätze frei. Hier kann man kostenfrei das Abitur erlangen. Die Stadt Chemnitz bietet Interessenten zwischen 18 und 80 diese Chance.

Voraussetzung zum Erlangen der Hochschulreife ist das Mindestalter von 18 Jahren sowie eine mindestens zweijährige Berufsausbildung. Eine Aufnahmeprüfung gibt es nicht. Vorteilhaft ist, dass man seine derzeitige Stelle nicht kündigen muss, denn die Ausbildung läuft berufs begleitend. Dennoch fordert der Lehrgang großes Durchhaltevermögen. An vier bis fünf Abenden drücken die Gymnasiasten die Schulbank, lernen, wie man effektiv lernt und belegen Fächer wie Englisch, Mathematik, Deutsch, Geschichte, Biologie oder Latein.

Am Ende legen sie die gleichen zentralen Prüfungen wie alle Gymnasiasten im Freistaat Sachsen ab.

Einer beruflichen Veränderung steht danach nichts mehr im Wege.

Mit der allgemeinen Hochschulreife des Abendgymnasiums kann man europaweit an allen Universitäten, Hochschulen und Fach(hoch)schulen studieren.

Nähere Informationen gibt es vor Ort in der Arno-Schreiter-Straße 1-3 oder unter www.abendgymnasium-chemnitz.de (☎ 415248 täglich von 14-19 Uhr). ●

Interessantes im Stadtarchiv

Zu einem Vortrag lädt das Stadtarchiv für den 16. April, 18 Uhr in die Aue 16 ein. Historiker Dr. Wolfgang Uhlmann spricht über Richard Hartmann. In seinen Ausführungen widmet er sich der wohl prägnantesten Persönlichkeit des Industrialisierungsprozesses in unserer Stadt, der vom Zeugschmiedegesellen zum Millionär aufstieg. Ab 1832 in Chemnitz ansässig, erlangte Hartmann mit seinen Maschinen und Lokomotiven zunächst sächsische und zunehmend internationale Anerkennung. Der Referent verdeutlicht den Aufstieg des Unternehmens zum größten Arbeitgeber der Region. Ebenfalls beleuchtet er den politischen Standort des Industriellen und seine Beziehungen zum sächsischen Königshaus.

Ein weiterer Vortrag ist für den 6. Mai, 18 Uhr ebenfalls in der Aue 16 geplant. Er widmet sich dem Falkeplatz und der Freilegung der Chemnitz. Der Falkeplatz entstand 1912 bis 1914 im Zuge der Überwölbung der Chemnitz. Namensgeber war der Industrielle Bruno Falke, der dort seinen Wohn- und Geschäftssitz hatte und der Stadt nach seinem Tod 1907 ein Millionenvermögen für soziale Zwecke hinterließ. Die Überwölbung stellte für die damalige Zeit eine technische Meisterleistung dar. Der Platz entwickelte sich in den 1920er Jahren zu einem der verkehrsreichsten Plätze der Stadt und verfügte über einen der ersten Verkehrstürme. 2008 begann die Aufdeckung des Flusses. ●

Seniorenbeirat feiert 15-jähriges Bestehen

Festveranstaltung würdigt Engagement für die älteren Chemnitzerinnen und Chemnitz

Der Chemnitzer Seniorenbeirat begeht in diesen Tagen sein 15-jähriges Bestehen. Am 28. April findet aus diesem Anlass eine festliche Jubiläumsveranstaltung im Bürgerhaus City der Bürgerinitiative Chemnitzer City e.V. im Beisein von Bürgermeisterin Heidi Luth statt. Eingeladen sind unter anderem Gründungsmitglieder der Interessenvertretung und die damalige Leiterin des Sozialamtes, Dr. Regina Regener.

Der Seniorenbeirat ist die Interessenvertretung für die Seniorinnen und Senioren der Stadt, die 60 Jahre und älter sind. Er vertritt ihre Belange in der Öffentlichkeit, gegenüber der Stadtverwaltung, dem Stadtrat sowie weiteren Institutionen und Verbänden. Er berät zudem den Stadtrat und seine Ausschüsse und verschafft damit den Belangen der Senioren Gehör. Er arbeitet überparteilich, überkonfessionell und ehrenamtlich. Besonders eng ist naturgemäß die Zusammenarbeit mit der Fachabteilung des Sozialamtes, unter anderem beim Erstellen von Handlungsleitlinien für die Seniorenarbeit. Der Seniorenbeirat wird vom Stadtrat für die Zeit einer Wahlperiode berufen, ihm gehören elf Mitglieder und ein Vertreter des Stadtrates an.

Ein Blick zurück

Der Beirat wurde im Januar 1994



Ältere Menschen können sich mit ihren Problemen an den Seniorenbeirat wenden.

Foto: Schmidt

durch den damaligen Oberbürgermeister Peter Seifert ernannt und nahm im April des Jahres erstmals seine Arbeit auf.

In der Anfangszeit war der Beirat 31 Mitglieder stark, fünf Arbeitskreise widmeten sich verschiedenen The-

men, unter anderem der Sozialen Betreuung im Alter, Freizeit und Aktivitäten, dem Straßenverkehr und Sicherheit sowie Wohnen für Senioren. In Abstimmung mit dem Sozialamt und dem geschäftsführenden Vorstand des Beirates setzten sich

die Arbeitskreise in ihren Schwerpunktthemen für die Belange der älteren Chemnitzer ein. So wurde es möglich, gezielt auf von älteren Bürgern angesprochene Fragen Einfluss zu nehmen und Lösungen zu finden. Ein jährlicher Scherpunkt aller Ar-

beitskreise war die Mitwirkung bei der Vorbereitung und Gestaltung der Chemnitzer Informations- und Begegnungstage für Senioren und Seniorenwochen. Beim Aufbau und Ausbau der Beziehungen zwischen dem Chemnitzer Seniorenbeirat und den Seniorenvertretungen der Partnerstädte von Chemnitz, vor allem mit Düsseldorf, war der Beirat aktiv beteiligt. In der zweiten Wahlperiode ab 1999 lag der Schwerpunkt der Arbeit allen Fragen rund ums Wohnen im Alter, darunter auch Begegnungstätten für Senioren und Betreutes Wohnen mit Qualitätssiegel. Chemnitz war eine der ersten Städte in Deutschland, die ein solches Siegel einführt. Seit Ende 2007 letztlich lag besonderes Augenmerk der Interessenvertretung auf der Erarbeitung einer Neukonzeption der Begegnungstättenarbeit. Erfahrungsaustausche, Gesprächsrunden und Workshops führten zu einem Entwurf, der im Januar diesen Jahres den Vertretern der Begegnungstätten vorgestellt wurde. Nach den Kommunalwahlen im Juni wird sich im Herbst der Seniorenbeirat für die nächste Wahlperiode neu konstituieren und die bewährte Arbeit im Interesse der Senioren fortführen. ●

Geschäftsstelle des Seniorenbeirates: Technisches Rathaus, Annaberger Straße 93, ☎ 0371 488-5023

Entwürfe zum Gewässerschutz

Pläne, Programme und Umweltberichte zu Flussgebieten von Elbe und Oder liegen öffentlich aus

Im Jahr 2000 hat das Europäische Parlament die „Richtlinie 2000/60/EG zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik“, die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), verabschiedet. Sie soll einheitliches und koordiniertes Handeln in der Wasserwirtschaft und -politik sicher stellen. Die Richtlinie ordnet, vereinheitlicht und vernetzt den Schutz aller Gewässer, vom Grundwasser über Seen und Fließgewässer bis zu den Übergangs- und Küstengewässern. Im Freistaat Sachsen betrifft das Elbe und Oder. Ziel ist es, bis 2015 möglichst viele Gewässer in einen guten Zustand zu ver-

setzen. Als Instrumente dienen Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme.

Ein Bewirtschaftungsplan gibt über den Zustand des gesamten Einzugsgebietes Auskunft und zudem ein Übersicht über Maßnahmen, die den Zustand der Gewässer nach den Kriterien der WRRL verbessern sollen und Teil des Programmes sind. Er erläutert das Vorgehen und stellt Ziele dar.

Die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme liegen öffentlich aus. Diese sowie die Umweltberichte einschließlich der sächsischen Beiträge können im Internet unter www.smul.sachsen.de/lfulg/

eingesehen werden. Die den Freistaat Sachsen betreffenden Dokumente für das Flussgebiet der Elbe sind noch bis zum 22. Juni im Umweltamt/Untere Wasserbehörde der Stadt Chemnitz (Technisches Rathaus, Annaberger Straße 93, Zimmer 313) zu den Sprechzeiten (Mo, Di und Do 8.30 bis 12 Uhr, Do 14 bis 18 Uhr) ausgelegt.

Um telefonische Terminvereinbarung unter ☎ 488 3624 wird gebeten. Stellungnahmen können bis spätestens 22. Juni schriftlich an die Stadt Chemnitz/Untere Wasserbehörde oder unmittelbar an das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, gerichtet werden. ●

Abwrackprämie: Verwertung von Pkw von zertifizierten Unternehmen vornehmen lassen

Die Bundesregierung hat eine Verschrottungsprämie für Altfahrzeuge eingeführt, mit der die Bürger zum Kauf von Neuwagen animiert werden sollen. Die Maßnahme war im Rahmen des Konjunkturpakets II beschlossen worden. Die Förderung in Höhe von 2.500 Euro gibt es für Privatpersonen, die ihren mindestens neun Jahre alten PKW verschrotten lassen und gleichzeitig einen Neu- oder Jahreswagen kaufen bzw. leasen. Der neue PKW muss mindestens die Abgasnorm Euro 4 erfüllen und auf den Antragsteller zugelassen werden. Das alte Fahrzeug muss mindestens bis einschließlich 14. Januar 2009 ein Jahr durchgehend auf den Antragsteller zugelassen gewesen sein. Saisonkennzeichen gelten auch als durchgehende Zulassung. Autokauf und Verschrottung müssen zwischen dem 14. Januar und dem 31. Dezember 2009 erfolgen bzw. erfolgt sein.

Verschrottung alter Autos

Alte Fahrzeuge dürfen zur Demonstration und Verschrottung nur einem anerkannten, zertifizierten Verwertungsbetrieb überlassen werden. In Chemnitz sind das folgende: **Fahrzeughof Chemnitz GbR**, Annaberger Straße 348-350, 09125 Chemnitz, ☎ 5 308 445, **Auto-Oskar**, Annaberger Straße 282a, 09125 Chemnitz, ☎ 2 623 604, **Grund Handelsgesellschaft mbH**, Frankenberger Straße 153a, 09131 Chemnitz, ☎ 411 769.

Außerdem können Altfahrzeuge einer anerkannten, zertifizierten Annahmestelle überlassen werden. Diese sind verpflichtet, die Fahrzeuge nur einem anerkannten Verwertungsbetrieb zu überlassen.

Weitere Informationen über alle zertifizierten Annahmestellen für alte Autos in Chemnitz bzw. bundesweit sind unter der Internetadresse www.altfahrzeugstelle.de aufgeführt. Die Betreiber von Verwertungsbetrieben sind verpflichtet, die Überlassung des Altfahrzeuges unverzüglich durch einen Verwertungsnachweis zu bescheinigen.

Verwertungsnachweise dürfen nur von Betreibern anerkannter Verwertungsbetriebe ausgestellt werden. Als Verwertungsnachweis ist dabei nur das Muster der Fahrzeugzulassungsverordnung zu verwenden.

Hinweise zur Außerbetriebsetzung

Ist das Fahrzeug einer anerkannten Stelle zur Verwertung überlassen worden, muss der eingetragene Fahrzeughalter unter Vorlage des Verwertungsnachweises bei der Kfz-Zulassungsstelle das Fahrzeug außer Betrieb setzen lassen. Die Zulassungsbescheinigung Teil I und Teil II ist mit dem Vermerk „Verwertungsnachweis lag vor“ zu versehen. Die Zulassungsbescheinigung Teil II wird durch das Abschneiden der unteren linken Ecke entwertet. ●

Wälder auf Wildverbiss untersucht

Behörde erstellt Gutachten – Grundlage für Jagd

Forstsachverständige sind derzeit im Auftrag des Staatsbetriebes Sachsenforst in Privat-, Köperschafts- und Kirchenwäldern unterwegs, um junge Bäume auf Schäden durch Wildverbiss zu untersuchen. Die Fachleute ermitteln, wie sehr das Wild im Winter die Leittriebe junger Bäume geschädigt hat. Außerdem erfassen sie Schäl-schäden, die vor allem durch Rot- und Muffelwild entstehen.

Die Ergebnisse der Untersuchungen sollen die Situation der Waldverjüngung darlegen. Auf ihrer Grundlage erstellen die Forstbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte sowie der Staatsbetrieb Sachsenforst Gutach-

ten. Diese sind Grundlage dafür, wie intensiv das Wild bejagt werden darf. Da artenreiche Mischwälder ein natürliches Gleichgewicht von Wald und Wild erfordern. Deshalb ist es notwendig, dass junge Bäume nicht durch zu hohe Wildbestände im Wachstum beeinträchtigt werden.

Eine objektive Erfassung der Verbiss- und Schäl-schäden ist deshalb unverzichtbar, da eine Zählung von Rot-, Dam-, Muffel- und Rehwild nur sehr eingeschränkt möglich ist. So sind Verbiss- und Schäl-schäden wichtig zur Einschätzung der Waldverträglichkeit von Wildbeständen.

Forstliche Gutachten werden im Frei-

staat Sachsen in einem zweistufigen Verfahren für alle Jagdbezirke erstellt. In der ersten werden landesweit Schäden erhoben. In der zweiten Stufe erfolgt eine gutachterliche Einschätzung des Wildeinflusses auf die Vegetation in den einzelnen Jagdbezirken. Die Ergebnisse beider Verfahrensschritte werden in einem Gutachten zusammengefasst. Während die Schäden im April und Mai aufgenommen werden, erfolgt die Gutachten-Erstellung dagegen im Oktober. Um das Verfahren transparent zu gestalten, werden Jäger, Grundeigentümer und Waldbesitzer intensiv eingebunden und über die Aufnahmetermine informiert. ●

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 37/09/011

I) Öffentlicher Auftraggeber

1.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Feuerwehr, Dietrich, Uwe, Schadestraße 11, 09112 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488-3742, Fax: 0371/488-7303, Email: info@feuerwehr-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

1.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde. Haupttätigkeiten: Öffentliche Sicherheit und Ordnung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Herstellung und Übergabe einer Drehleiter DLK 23/12 GL-T entsprechend DIN EN 14 043, EN 1846-2 und DIN 14 701 T, einschließlich der feuerwehrtechnischen Beladung und Zusatzausstattungen

II.1.2) Art des Auftrags: Lieferung; Kauf. Hauptlieferort: 09112 Chemnitz

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenverein-

barung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Herstellung und Übergabe einer Drehleiter DLK 23/12 GL-T entsprechend DIN EN 14043, EN 1846-2 und DIN 14701 T, einschließlich der feuerwehrtechnischen Beladung und Zusatzausstattungen

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 34144211-0;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Siehe Pkt. II.1.5.

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 20.07.2009, Ende der Auftragsausführung: 30.04.2010

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Referenzen über bereits ausgeführte Leistungen, die der zu vergebenen Leistung gleich sind.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien. Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100 %)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 37/09/011

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 23.04.2009. Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja. Preis:

10,00 Euro. Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kto.Nr.: 3501007506

BLZ: 8705 0000

Verwendungszweck: 21.50130.1, Vergabenummer: 37/09/011

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten der Submissionsstelle: Montag - Mittwoch 08.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 08.30 - 12.00 Uhr sowie 14.00 - 18.00 Uhr

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 25.05.2009, 11:00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 13.07.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 25.05.2009, 11:00 Uhr;

Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein: keine

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.3) Sonstige Informationen: Herstellung und Übergabe einer Drehleiter DLK 23/12 GL-T entsprechend DIN EN 14 043, EN 1846-2 und DIN 14 701 T, einschließlich der

feuerwehrtechnischen Beladung und Zusatzausstattungen

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landesdirektion Chemnitz, Allgemeine Fach-/Rechtsaufsicht, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/5320, Fax: 0371/532-1303

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 01.04.2009

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Feuerwehr, Abteilung Technik, Herr Dietrich, Uwe, Schadestraße 11, 09112, Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488-3742, Fax: 0371/488-7303, Email: info@feuerwehr-chemnitz.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09106 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: wie Anhang II)

B) Anhang B: Angaben zu den Los-

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/05 EDEKA-Einkaufsmarkt an der Bernsdorfer Straße

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 17.03.2009 Folgendes beschlossen hat:

1. Im Bereich der Bernsdorfer Straße/Gutenbergstraße soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 09/05 EDEKA-Einkaufsmarkt an der Bernsdorfer Straße gemäß § 12 BauGB zur Errichtung eines Einkaufsmarktes (Supermarkt der Generationen) mit einer Verkaufsfläche von ca. 1.250 m² auf den Flurstücken 1984/4, 3200 (teilweise) und 3453/11 (teilweise) der Gemarkung Chemnitz aufgestellt werden.

Das Plangebiet umfasst eine Gesamtgröße von ca. 0,8 ha.

Planungsziel ist die Bestimmung der Zulässigkeit des Vorhabens „großflächiger Einzelhandelsbetrieb mit 1.250 m² Verkaufsfläche“ in einem Wohngebiet gemäß § 4

BauNVO. Das Entwicklungsgebot des § 8 Absatz 2 BauGB wäre damit erfüllt.

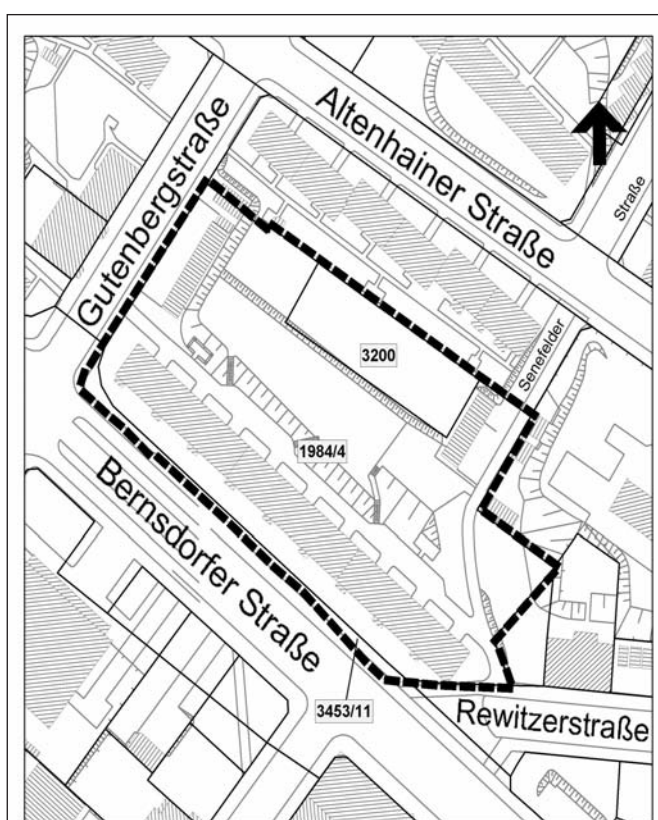
Im Planverfahren ist im Sinne des § 11 Absatz 3 BauNVO nachzuweisen, dass sich das Vorhaben auf die Verwirklichung der Ziele der Raumordnung und Landesplanung sowie auf die städtebauliche Entwicklung und Ordnung nur unwesentlich auswirken wird.

2. Die städtebauliche Einordnung und die Architektur des Lebensmittelmarktes werden in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt erarbeitet und dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zur Billigung vorgelegt.

3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen Auslegung der Planunterlagen erfolgen.

Der Termin der öffentlichen Auslegung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gemacht.

Chemnitz, den 01.04.2009
gez. **Butenop**
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/05 EDEKA-Einkaufsmarkt an der Bernsdorfer Straße
Gemarkung: Chemnitz

--- Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Komposter-Ausstellung und Tipps zur Eigenkompostierung

Auch in diesem Jahr werden am Info-Punkt zur Eigenkompostierung im Botanischen Garten, Leipziger Straße 147 wieder Beratungstermine angeboten. Den Auftakt bildet die Veranstaltung „Ostern im Botanischen Garten“ am Gründonnerstag, den 9. April (10 bis 18 Uhr). Weitere Beratungstermine: 16.05.2009, 20.06.2009 und 10.10.2009

Öffentliche Versteigerung von Fundsachen

Termin: Freitag, 24.04.2009 ab 15 Uhr Schweißtrafo und ein neuwertiger funktionsfähiger Komplett-PC. Natürlich wird auch wieder ein Überraschungspäckchen zu ersteigern sein. Das Einstiegsgebot für die meisten Gegenstände liegt bei einem Euro. Die Fundsachen können während der Versteigerung gegen sofortige Barzahlung erworben werden. Fragen zu Fundsachen und Versteigerungen werden im städtischen Fundbüro, Sitz: Peretzhaus, Elsasser Straße 8, 09120 Chemnitz unter (0371/4883388 beantwortet. Im Netz stehen die kompletten Versteigerungslisten und weitere Informationen unter www.chemnitz.de $\rightarrow$ Bürger & Rathaus $\rightarrow$ Lebenssituationen $\rightarrow$ Verloren & Gefunden $\rightarrow$ Versteigerungen.

Die nächste Versteigerung von Fundsachen findet am Freitag, dem 24.04.2009 ab 15:00 Uhr in der Tagessgaststätte „Zum Wirkbauer“ (Lothringer Straße 11, 09120 Chemnitz) statt. Die Besichtigung der Fundsachen ist wie gewohnt vor Ort ab 14:30 Uhr möglich. 155 Fundsachen werden dieses Mal angeboten. Darunter sind unter anderem Fahrräder, Handys, Sonnenbrillen, Regenschirme, verschiedene Bekleidung für Erwachsene und Kinder, Fahrradhelme, Sportsachen, Turnschuhe, Bücher, ein Dampfbügeleisen, eine Digitalkamera, 2 Sätze Autoreifen mit Felgen (davon einer mit Alufelgen), 2 Autoradios, diverse Drogerieartikel, ein

Bekanntmachung des Gutachterausschusses

Aufgrund § 196 BauGB wurde am 5. Februar 2009 zum Stichtag 01.01.2009 die 17. Chemnitzer Bodenrichtwertkarte fertiggestellt und vom Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstückswerten beschlossen. Die Marktrichtwertkarte mit Richtwerten zu bebauten Grundstücken und Eigentumswohnungen wurde fortgeschrieben. Gegen Gebühr können die Bodenrichtwertkarte für 60 Euro, der Grundstücksmarkbericht für 40 Euro, die Bodenanfangswertkarte (spezielle Bodenrichtwerte in den förmlich festgelegten Sanierungsgebieten) für 20 Euro und die Marktrichtwertkarte für 60 Euro in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Sitz: Stadtverwaltung Chemnitz, Städtisches Vermessungsamt Annaberger Straße 93, Anschrift: 09106 Chemnitz, Fax: 488-6297, E-Mail: gutachterausschuss@stadt-chemnitz.de erworben werden.

In der Geschäftsstelle können die Bodenrichtwerte eingesehen werden und Auskünfte über ihren Inhalt verlangt werden. Die Publikationen sind alternativ auf CD-Rom im Adobe Acrobat Reader-Format (pdf) erhältlich. Auf dieser CD-Rom ist zusätzlich die Bodenrichtwertkarte auf Grundlage der Digitalen Stadtkarte im Maßstab 1:5.000 und kostenlos die Luftbildkarte der letzten Befliegung enthalten. Weitere Leistungen des Gutachterausschusses sind u.a.: Erstellung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken, Erteilung von anonymisierten Auskünften aus der Kaufpreissammlung und Ermittlung von ortsüblichen Nutzungsentgelten jeweils gegen Gebühr und auf schriftlichen Antrag.

gez. **Krone**
Vorsitzender

Der ASR informiert

Der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR) informiert – Nach Ostern veränderte Entsorgungstermine.

Folgende Entsorgungstermine für Rest- und Bioabfall sowie Papier ändern sich:

Feiertag/ reguläre Entsorgung/ neuer Termin
Karfreitag/ Fr., 10.04.2009/ Sa. 11.04.2009
Ostermontag/ Mo., 13.04.2009/ Di., 14.04.2009
Di., 14.04.2009/ Mi., 15.04.2009

Mi., 15.04.2009/ Do., 16.04.2009
Do., 16.04.2009/ Fr., 17.04.2009
Fr., 17.04.2009/ Sa., 18.04.2009

Termine Schadstoffmobil April 2009
11.04.2008: Wertstoffhof
Blankenburgstraße 62
18.04.2008: Wertstoffhof
Jägerschloßchenstraße 15 a
25.04.2008: Wertstoffhof
Kalkstraße 47
Weitere Informationen finden Sie unter www.ASR-Chemnitz.de.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/089

I) Öffentlicher Auftraggeber

1.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Herr Müller / Frau Nöske, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Germany, Tel.: 0371/488 6537; 0371/488 7639, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de. Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

1.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde. Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Schulzentrum Sport, Neubau einer Dreifeld-Sporthalle und eines Verbinders (Küche, Mensa)

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung. Hauptausführungsort: 09125 Chemnitz, Südring 499/501

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 10: Estricharbeiten

- 2.700 m² Zementestrich F6, stahlfaserbewehrt herstellen
- 2.450 m² Wärmedämmung mit Platten aus Polystyrol liefern und einbauen
- 250 m² Schalldämmung mit Platten aus Polystyrol XPS liefern und einbauen

- 2.540 m² Abdichtung von Bodenplatten nach DIN 18195-4 liefern und einbauen
- 25 m² Sauberlaufmatten liefern und einbauen

- 500 m² Beschichtung auf Beton/Estrich herstellen
- 32 m² Bodenversiegelung herstellen
- 1 m³ Kunstharzestrich SR-C-40-F10 liefern und einbauen
- 19 m Bewegungsfuge mit Metall-Trägerprofilen liefern und einbauen

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45212000; 45262320;

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein. Angebote sind möglich nur für ein Los

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 29.KW 2009, Ende der Auftragsausführung: 37.KW 2009

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung: Mängelansprüche: 3% der Auftragssumme einschl. erteilter Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zu-

verlässigkeit sind entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: Eintragung IHK oder HWK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3(1) a-f

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterlagen nach VOB/A § 8 Nr. 3(1) a-f

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien. Kriterium 1: Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 65/09/089

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation: Bekanntmachungsnummer im ABl: 2008/S139-185964 vom: 19/07/2008

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 23.04.2009. Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja, Preis: Los 10: 11,00 Euro. Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz

Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 65/09/089 und Los-Nr. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Öffnungszeiten

Submissionen: Montag - Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenträger 83 nach GAEB ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 07.05.2009, 15.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 02.07.2009

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 07.05.2009, 15.00 Uhr. Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Zi. 016; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: 0341/977-0,

Fax: 0341/977-1199

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 01.04.2009

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Herr Müller, Frau Nöske, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 6537; 488 7639, Fax: 0371/488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

B) Anhang B: Angaben zu den Los

LOS Nr.: 10 - Estricharbeiten

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45212000; 45262320;

5) Weitere Angaben: zu II.1.9.) Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 67/09/018

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-7505, Fax: 488-6798, Email: gruennflaechenamt@stadt-chemnitz.de

Zusätzliche Angaben: 67/09/018

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Landschaftsbauarbeiten - Zeitvertragsarbeiten

d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, gesamtes Stadtgebiet, 09120 Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistungen: Öffentliche Grünflächen im Stadtgebiet Chemnitz, Zeitvertragsarbeiten für Landschaftsbau, Bodenarbeiten, Ansaaten, Pflanzungen und andere Landschaftsbauarbeiten einschließlich Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Rahmenzeitvertrag 2009 - 2011. Zuschlagskriterien: Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein. Die Mengen bei den Einzelpositionen und der Gesamtleistungsumfang in den zu vergebenden Einzelaufträgen kann entsprechend den Erfordernissen

zum Teil erheblich von den Vorgaben im Rahmen-LV abweichen. Der Zuschlag soll an mehrere Bieter entsprechend der geprüften Wirtschaftlichkeit erteilt werden. Begründung: saisonale Arbeitsspitzen im Landschaftsbau (Pflanzzeiträume im Frühjahr und im Herbst). Es müssen entsprechende Kapazitäten gebunden werden, die die Ausführung der Leistungen in kurzen Zeiträumen an verschiedenen Ausführungsorten gleichzeitig sichern. Dazu sind vom Bieter zusätzliche Nachweise (siehe Pkt.s) zu erbringen.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67/09/018: Beginn: 07/2009, Ende: 06/2011. Zusätzliche Angaben: Ende Pflegeleistungen: 10/2013

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle - Frau Wachowiak, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 16.04.2009, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterla-

gen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /67/09/018: 25,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 16.04.2009. Abholung / Versand ab: 23.04.2009. Anschrift: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenträger 83 nach GAEB ist möglich. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadt-

kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221, 67-09-018

k) Einreichungsfrist: 14.05.2009, 15.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle - Frau Wachowiak, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89-93-Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /67/09/018: 14.05.2009 15:00;

p) Sicherheitsleistung: keine

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: aktuelle Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Eintragung HWK oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen folgende Nachweise zu erbringen: Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a - d und f aus Gründen der Wirtschaftlichkeit bei den zu vergebenden Einzelaufträgen mit geringen Bausummen sind auf Verlangen zusätzlich folgende Nachweise zu erbringen: - Verfügbarkeit entsprechender Kapazitäten (Fachpersonal und Technik) in den erforderlichen Zeiträumen (besonders auch

in saisonalen Arbeitsspitzen) für Landschaftsbauarbeiten, Pflanzung und Pflegeleistungen - Fähigkeit zur fachgerechten Umsetzung von Klein- und Kleinstaufträgen innerhalb von 5 Werktagen nach Auftragserteilung - Bauleitung der Einzelaufnahmen vor Ort - Kontrolle aller unter Vertrag stehender Maßnahmen vor Ort zwei mal wöchentlich - Vorlage eines geeigneten Kontroll- und Logistiksystems für die Durchführung der Pflegemaßnahmen mit allen notwendigen Arbeitsgängen entsprechend der jeweiligen Erfordernisse (z.B. Witterungseinflüsse) über den gesamten Vertragszeitraum - Ausführung von ggf. erforderlichen Leistungen als Sofortmaßnahmen mit Ausführungsbeginn spätestens 2 Stunden nach Aufforderung durch den AG (Beispiel Schadensregulierung bzw. Abwendung von Gefahren nach Unwettern)

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 02.07.2009

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz; fachliche Auskunft erteilt: Herr Jost., Tel.: 0371/4887505, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/4886798

Ergänzung zu u)

Pauschale Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 17/09/001

I) Öffentlicher Auftraggeber
I.1.) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Zentrale Gebäudebewirtschaftung, SG Gebäudedienstleistungen, Frau Drechsler, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488-1780, Fax: 0371/488-1798, Email: erika.drechsler@stadt-chemnitz.de
Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
I.2.) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde. Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
II) Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Unterhalts-, Glas- und Sonderreinigung in Schulen und Turnhallen der Stadt Chemnitz über 2 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr
II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung, Dienstleistungskategorie Nr.: 14. Hauptort der Dienstleistung: 09111 Chemnitz
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Unterhalts-Glas- und Sonderreinigung von Schulen und Turnhallen der Stadt Chemnitz über 2 Jahre mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr, Lose 1-6
II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74731000-2;
II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5)
II.2.2) Optionen: ja. Beschreibung der Optionen: Die Stadt Chemnitz

behält sich das Optionsrecht auf Vertragsverlängerung um maximal ein weiteres Jahr vor.
II.3) Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 24 Monate ab Auftragsvergabe. Beginn der Auftragsausführung: 03.08.2009. Ende der Auftragsausführung: 31.07.2011
III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische nformation
III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine
III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
III.2) Teilnahmebedingungen
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Nachweis der Teilnahme an der Vor-Ort-Begehung am 12.05.2009, 14.00 Uhr.
III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Referenzen der letzten 3 Jahre
III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Firmen des Gebäudereinigerhandwerkes unter Beachtung des Entsendegesetzes seit 01.07.2007.
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren
IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein
IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien
Kriterium 1: Gesamtpreis niedrigstes bewertetetes Angebot (Gewichtung: 40 %)
Kriterium 2: Leistungswerte gesamt (Gewichtung: 30 %)
Kriterium 3: Stundenverrechnungssatz (Gewichtung: 15 %)
Kriterium 4: Grundreinigung (Gewichtung: 15 %)
IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
IV.3) Verwaltungsinformationen
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/09/001
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 23.04.2009, 12.00 Uhr. Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja. Preis: Lose 1-6, je Los :7,00 Euro. Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck); Barzahlung bei Abholung möglich; Der Versand erfolgt nach Vorlage des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle; Montag - Mittwoch 08.30 - 12.00 Uhr; Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 -18.00 Uhr; Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1.17/09/001 Los-Nr.:
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 25.05.2009, 10.00 Uhr
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 24.07.2009
IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 25.05.2009, 10.00 Uhr, Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 93, 09120 Chemnitz; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein
VI) Zusätzliche Informationen
VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
VI.3) Sonstige Informationen: Jeder Bieter kann nur den Zuschlag für maximal 1 Los erhalten.
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: 0341/9770, Fax: 0341/9771199
VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/5320, Fax: 0371/5321303
VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 01.04.2009
A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Gebäudebewirtschaftung, SG Gebäudedienstleistungen, Frau Drechsler, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488-1780, Fax: 0371/488-1798, Email: erika.drechsler@stadt-chemnitz.de
A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 0371/488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 0371/488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
B) Anhang B: Angaben zu den Los en
LOS Nr.: 1 - Zeisigwald / Fritz-Heckert-Gebiet III
1) Kurze Beschreibung: J.-Trüper-Schule Haus 1, 1935 m² Reinigungsfläche; Turnhalle Friedrich-Hähnel-Str. 88, 501 m² Reinigungsfläche; Makarenko-Grundschule, 3536 m² Reinigungsfläche; Schule Am Zeisigwald, 1586 m² Reinigungsfläche; Johannes-Korczak-Schule, 2055 m² Reinigungsfläche
2) CPV: 74731000-2;
4) Abweichungen von der Ver-

tragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 03.08.2009, Ende: 31.07.2011
LOS Nr.: 2 - Rottluff / Altendorf
1) Kurze Beschreibung: Grundschule Rottluff; 1838 m² Reinigungsfläche; Gebrüder-Grimm-Grundschule, 3859 m² Reinigungsfläche; Mittelschule Altendorf, 3239 m² Reinigungsfläche; Musikschule, 2556 m² Reinigungsfläche
2) CPV: 74731000-2
4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 03.08.2009, Ende: 31.07.2011
LOS Nr.: 3 - Lutherviertel
1) Kurze Beschreibung: Berufl. Schulzentrum Lutherstr.2, 6556 m² Reinigungsfläche; Grundschule Rudolfsschule, 2196 m² Reinigungsfläche
2) CPV: 74731000-2;
4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 03.08.2009, Ende: 31.07.2011
LOS Nr.: 4 - Borna / Wittgensdorf
1) Kurze Beschreibung: Körperbehindertenschule, 6387 m² Reinigungsfläche; Grundschule Borna, 3909 m² Reinigungsfläche; Kirchner-Grundschule, 1605 m² Reinigungsfläche
2) CPV: 74731000-2;
4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 03.08.2009, Ende: 31.07.2011
LOS Nr.: 5 - Einsiedel / Euba / Zentrum
1) Kurze Beschreibung: Grundschule Einsiedel, 4930 m² Reinigungsfläche; Grundschule Reichenhain, 2140 m² Reinigungsfläche; Annen-Mittelschule, 4506 m² Reinigungsfläche; Grundschule Euba, 808 m² Reinigungsfläche; Grundschule Ebersdorf, 1665 m² Reinigungsfläche
2) CPV: 74731000-2;
4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 12.10.2009, Ende: 11.10.2011
LOS Nr.: 6 - Harthau / Reichenbrand
1) Kurze Beschreibung: Mittelschule Reichenbrand, 4706 m² Reinigungsfläche; Grundschule Harthau, 2937 m² Reinigungsfläche; Berufliches Schulzentrum Richard-Hartmann, 10217 m² Reinigungsfläche;
2) CPV: 74731000-2;
4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 12.10.2009, Ende: 11.10.2011

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/078

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte
d) Ort der Ausführung: Ferdinandstraße 159, 09128 Chemnitz. Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/078
e) Art und Umfang der Leistungen: **Los 1: Abbrucharbeiten**

Demontage Heizungsanlage (Gas):

- 695 m Heizrohrleitungen (Stahl)
- 1 Stück Verteiler (Heizung/Warmwasser)
- 43 Stück Plattenheizkörper (Stahl)
- 2 Stück Gasheizkessel (144 kW)
- 1 Stück Warmwasserspeicher 300 l
- 2 Stück Ausdehnungsgefäße 140 l
- 2 Stück Gaszähler

Demontage Trink- und Abwasserinstallation:

- 220 m Abwasserrohrleitungen (Kunststoff/Steinzeug)
- 368 m Trinkwasserrohrleitungen (Kupfer)
- 31 Stück Sanitärkeramik
- 2 Stück Durchlauferhitzer

Demontage Elektroinstallation:

- 1 Stück Zählerplatz
- 18 Stück Verteilerkästen AP, Metall/Kunststoff
- 300 kg Kabel/Leitungen AP, Leiter Kupfer/Aluminium
- 200 m Installationsrohre/LF-Kanal, Kunststoff/Metall

- 90 Stück Installationsgeräte AP/UP
- 20 Stück Leuchten

Abbruch Zwischengebäude:

- 105 m² Betonpflaster/-platten aufnehmen und lagern
- 40 m Maschendrahtzaun/Ballfangnetz

- 5,5 m³ Stahlbetonstützen/Fundamente

- 36 m³ Schornsteine (Mauerwerk), einschl. Gerüst
- 40 m Blitzschutzanlage

- 1 Stück Leiter/Laufsteg Schornsteinfeger

- 21 m² Wandbekleidung (Putz/Fliesen)
- 4 Stück Türen/Tor ausbauen
- 2 m³ Türöffnung ausmauern

- 838 m³ Gebäude (Anbau ein-/zweigeschossig)

Abbrucharbeiten KITA innen:

- 66 m² Schutz Fenster (Kunststofffolie) herstellen und beseitigen
- 2,7 m³ Mauerwerk/Glasbausteine
- 128 m³ Vorsatzschale/Verkoffierung (Trockenbau)
- 30 Stück Innentüren (Holz/Holzwerkstoff)

- 655 m² Innenputz
- 46 m² Estrich/Beton/Bodenfliesen
- 465 m² Bodenbelag (PVC/Spanplatte/Textil)
- 150 m² Bekleidung Wand/Kniestock (Holz/Fliese/PVC/Holz mit verputzter Putzträgerplatte)
- 119 m² Bekleidung Decke/Dachschräge (Mineralfaser-/Gips-/Pressspan-/verputzte HWL-Platte)
- 98 m² Heizkörperverkleidung, Holz/Holzwerkstoff ausbauen und entsorgen

Los 2: Baumeister-, Trockenbau- und Fliesenlegerarbeiten

Baumeisterarbeiten:

- 20 m Grundleitung/Außenbereich ausbauen
- 2 Stück Entwässerungsschächte, Beton, d=1 m einbauen
- 35 m Grundleitung/Außen- und Innenbereich verlegen
- 1 Stück Fenster mit Fenstergitter ausbauen
- 1 Stück Tür mit Türgewände ausbauen
- 15 Stück Kernbohrungen, Durchbrüche herstellen und schließen
- 1 Stück Fensteröffnung neu aufmauern / verkleinern
- 1 Stück Türöffnung neu aufmauern verkleinern
- 100 m² Standgerüst, längenorientiert, Lastklasse 3
- 90 m² Putz abschlagen
- 63 m² Innenputz, teilweise Sanierputz herstellen
- 80 m² Außenputz, Sanierputz herstellen

Trockenbauarbeiten:

- 25 m² Trockenbauwände und Vorsatzschalen einbauen
- 18 m² Trockenbau-Unterdecke einbauen
- 18 m² Schnellzementestrich einbauen
- 18 m² Feinsteinzeug-Bodenfliesen 30x30 cm verlegen
- 33 m² Wandfliesen 20x20 cm verlegen
- 28 m Sockelfliesen verlegen

Los 3: Wärmeversorgung Bauhof Heizungsinstallation:

- 2 Stück Brennwert-Gasthermen (35 und 25 kW)
- 1 Stück Speicher-Wassererwärmer (300 l)
- 20 m Abgasleitung, als doppelwandiges Edelstahlrohr
- 65 m Stahlrohr, geschweißt (DN 15-DN 50)
- 10 m Kupferrohr, gepresst (DN 15-DN 25)
- Sanitärinstallation:
- 50 m Kupferrohr, gepresst (DN 15-DN 32)
- 1 Stück Trinkwasserverteiler, 3-fach
- 1 Stück Hauswasserstation
- 15 m MiWo alukasch. für Rohr

(DN 15-DN 20)

- 50 m MiWo alukasch. m. PVC-Mantel für Rohr (DN 15-DN 50)
- 50 m Isolierschlauch m. PVC-Mantel für Rohr (DN 15-DN 32)
- Los 4: Heizung/Sanitär Umkleiden Heizungsinstallation:
- 2 Stück Profil-Plattenheizkörper
- 25 m Stahlrohr, geschweißt (DN 15)
- Sanitärinstallation:**
- 30 m HT-Rohr (DN 50-DN 100)
- 65 m Kupferrohr, gepresst (DN 15-DN 25)
- 15 m Mehrschicht-Verbundrohr, gepresst (DN 12-DN 15)
- 2 Stück WT, 1 Stück Dusche mit Duschabtrennung, 1 Stück WC, 1 Stück Urinal
- 50 m MiWo alukasch. für Rohr (DN 12-DN 25)
- 15 m MiWo alukasch. m. PVC-Mantel für Rohr (DN 12-DN 25)
- 35 m Isolierschlauch für Rohr (DN 12-DN 25)
- 10 m Isolierschlauch m. PVC-Mantel für Rohr (DN 15-DN 25)

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja, Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:

1/65/09/078: Beginn:

01.07.2009, Ende: 07.08.2009;

2/65/09/078: Beginn:

13.07.2009, Ende: 07.08.2009;

3/65/09/078: Beginn:

06.07.2009, Ende: 07.08.2009;

4/65/09/078: Beginn:

06.07.2009, Ende: 07.08.2009;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 16.04.2009, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

1/65/09/078: 9,00 EUR;

2/65/09/078: 9,00 EUR;

3/65/09/078: 10,00 EUR;

4/65/09/078: 9,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 23.04.2009. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do

8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr.

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 65/09/078 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 13.05./15.05.2009

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Los 1/65/09/078: 13.05.2009 14.00 Uhr

Los 2/65/09/078: 13.05.2009 14.30 Uhr

Los 3/65/09/078: 15.05.2009 10.00 Uhr

Los 4/65/09/078: 15.05.2009 10.30 Uhr

p) Sicherheitsleistung: keine

q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind

entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: aktuelle Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Eintragung HWK oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen folgende Nachweise zu erbringen: Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 23.06.2009

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altkemnitzstr. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303, Auskünfte erteilt: Frau Böhnke für die Lose 1,2, Tel.: 0371/488 6547; Herr Gutmann für Los 3,4, Tel.: 0371/488 7615, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488 6591 zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen. Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig.

8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr.

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40.01222.1,

66/09/047

k) Einreichungsfrist: 08.05.2009,

10.00 Uhr

Bretonische Impressionen – Ein Partner Sachsens stellt sich vor

In der Villa Esche, an der Parkstraße 58, sind derzeit fotografische Impressionen von Mitgliedern und Freunden der Sächsisch-Bretonischen Gesellschaft und eine multimediale aufbereitete Präsentation zur Geschichte, Kultur und Gegenwart der französischen Region Bretagne zu sehen. Seit 1995 ist diese Region im westlichen Zipfel Europas bereits offizielle Partnerregion des Freistaates Sachsens. Der Impuls zum Beginn dieser Regionalpartnerschaft ging von der Bretagne aus. Mit der politischen Wende Anfang der 1990er Jahre und der Öffnung Europas nach Osten stieg das Interesse der Region an einem Partner in den neuen Bundesländern. Die landwirtschaftlich und touristisch geprägte Bretagne suchte ein Land, das die eigenen strukturellen Voraussetzungen ergänzen konnte und gab Sachsen mit seiner langen Wirtschafts- und Handelsstradition den Vorzug vor anderen. Bürgervereinigungen wie die Sächsisch-Bretonische Gesellschaft e.V., die Société des Amis du Jumeilage Saxe-Bretagne und die Deutsch-Französische Gesellschaft Chemnitz machen es sich zur Aufgabe, diese regionalen Verbindungen mit Leben zu erfüllen und die Einwohner aus beiden Regionen einander näher zu bringen. Auch veranstaltet die Sächsisch-Bretonische Gesellschaft nun ein „Bretonisches Jahr in Sachsen“. Mit einer Wanderausstellung und vielfältigen Aktivitäten wird die Bretagne als eine historisch gewachsene Kulturregion vorgestellt. Frankreichreisende kennen längst deren unzähligen Kaps, Buchten, weitläufigen Strände, Fjorde, Kirchen, Hünengräber und Hinkelsteine. Typisch für die Bretagne sind auch Artisschocken, Wälder, Häfen, Festungsstädte und abgelegene Dörfer in malerischer ländlicher Lage. Und doch ist diese Gegend auch eine der modernen Industrieregionen Frankreichs. Wie Sachsen ist die Bretagne mit ihren Wissenschafts-, Forschungs- und Hochtechnologiestandorten eine moderne Region. Wie Sachsen hat die Bretagne mit ihren Entdeckern und Erfindern ihre geografische Randlage stets als Entwicklungschance zu nutzen gewusst. Und auch zwischen den im Krieg zerstörten, später wieder aufgebauten bretonischen Städten und der Landeshauptstadt Dresden, gibt es vielerlei Bezüge.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 66/09/047

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Deckenerneuerung Straße

d) Ort der Ausführung: Am Gutsberg, 09120 Chemnitz

e) Art und Umfang der Leistungen: ca. 400 m³ Frostschutzschicht o/32 herstellen

ca. 600 m³ Asphalttragdeckschicht o/16 herstellen

ca. 465 m² Großverbundpflaster herstellen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:

/66/09/047: Beginn: 22.06.2009,

Ende: 06.07.2009;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 16.04.2009, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtabnahme: /66/09/047: 22,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg.

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 16.04.2009. Abholung/Versand: ab 23.04.2009. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr. Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40.01222.1,

66/09/047

k) Einreichungsfrist: 08.05.2009,

10.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/09/047: 08.05.2009 10.00;

p) Sicherheitsleistung: keine

q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind

entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: aktuelle Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Eintragung HWK oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen folgende Nachweise zu erbringen: Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis f VOB/A.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 09.06.2009

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Landesdirektion Chemnitz, Altkemnitzstr. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303

Ergänzende Angaben zu Buchstabe u): Nebenangebote sind nur bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes zulässig.

Pauschale Nebenangebote sind von der Wertung ausgeschlossen.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/080

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte
d) Ort der Ausführung: Drosselsteig 4, 09128 Chemnitz/OT Euba. Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/080
e) Art und Umfang der Leistungen: Los 12: Flachdachabdichtung - 112 m² Vorbereitungsarbeiten, Dampfsperre, Wärmedämmung, Abdichtung mit PVC- Bahn
- 45 m Alu-Mauerabdeckprofil
- 45 m² Spanplatten liefern und als Unterkonstruktion montieren
- 112 m² Begrünung, Schutz- und Speichermatten, Dränschicht, Fil-

terlage, Vegetationsschicht, Extensivbegrünung
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 12/65/09/080: Beginn: 36.KW 2009, Ende: 40.KW 2009;
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 16.04.2009, Digital

einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 12/65/09/080: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 23.04.2009. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40012221
Verg.-Nr. 65/09/080 und Los Nr. k) Einreichungsfrist: 15. 05.2009,

11.00 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Wachowiak, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 12/65/09/080: 15.05.2009 11.00;
p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchbürgschaft
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmens-

bezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: aktuelle Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Eintragung HWK oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen folgende Nachweise zu erbringen; Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f VOB/A
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 23.06.2009
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303. Auskünfte erteilt: Frau Wunsch, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 6538; Fax: 0371/488 6591
zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/081

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Mittelschule Gablenz
d) Ort der Ausführung: Adelsbergstraße 90, 09126 Chemnitz. Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/081
e) Art und Umfang der Leistungen: Los 10: Beschichtung Treppen
- 200 m² Untergrundprüfung
- 70 m² Stufen, Hohlstellen mit Injektionsharz verpressen
- 200 m² Untergrundvorbehandlung
- 200 m² Egalisierung von Unebenheiten bis 4,5 cm
- 140 m² Reprofilierung von beschädigten Stufen
- 200 m² Stufen und Podeste: Ein-

streubelag, Epoxidharzspachtel
- 200 m² Stufen und Podeste: Versiegelung, Epoxidharz
- 100 m Übergangsprofil Edelstahl von Beschichtung zu Parkett
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/65/09/081: Beginn: 27.KW 2009, Ende: 29.KW 2009;
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsun-

terlagen: Bis: 16.04.2009, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/65/09/081: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 23.04.2009. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40012221
Verg.-Nr. 65/09/081 und Los Nr. k) Einreichungsfrist: 08.05.2009, 10.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 10/65/09/081: 08.05.2009 10.30;
p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchbürgschaft
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind

entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: aktuelle Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Eintragung HWK oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen folgende Nachweise zu erbringen; Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f VOB/A
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 16.06.2009
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303. Auskünfte erteilt: Frau Nöske, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 7639; Fax: 0371/488 6591
zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen. Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/083

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Grundschule Harthau
d) Ort der Ausführung: Stöckstraße 4, 09125 Chemnitz. Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/083
e) Art und Umfang der Leistungen: Los 90: Elektrotechnik
- 6 Stück Installationsverteiler a.P. einschl. Reiheneinbaugeräten und Klemmen
- 1 Stück Niederspannungshauptverteilung als Standverteiler einschl. Reiheneinbaugeräten und Klemmen
- Blitzschutzanlage mit ca. 550 m Fang- und Ableitungen
- Hausalarmanlage mit ca. 60

Schallgeber, ca. 15 Handmelder, ca. 40 Automatismelder
- ca. 30 Stück Beleuchtungskörper
- ca. 2.500 m Kabel und Leitungen in unterschiedlichen Verlegungsarten
- ca. 15 Stück Brandschott in unterschiedlichen Größen
- 1 Stück Zentralbatterieanlage mit ca. 20 Rettungszeichenleuchten
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 90/65/09/083: Beginn: 28.KW 2009, Ende: 33.KW 2009;
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaber-

ger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 16.04.2009, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 90/65/09/083: 17,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 23.04.2009. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40012221
Verg.-Nr. 65/09/083 und Los Nr. k) Einreichungsfrist: 18.05.2009, 13.30 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 90/65/09/083: 18.05.2009 13.30;
p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchbürgschaft
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: aktuelle Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Eintragung HWK oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen folgende Nachweise zu erbringen; Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f VOB/A
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 25.06.2009
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303. Auskünfte erteilt: Herr Kuhne, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 7620; Fax: 0371/488 6591
zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen